

Kaarster gegen Fluglärm

Newsletter 4

Mai 2014

- Erstmals zeichnet sich ein gemeinsames Vorgehen der Initiativen im Düsseldorfer Umland ab.
- Die Verwaltungen der am stärksten vom Fluglärm betroffenen Gemeinden schicken sich an, Ihre Kräfte und Finanzen für die Auseinandersetzung mit den Erweiterungsplänen des Flughafens zu bündeln, gemeinsame Gutachter zu berufen und alle wesentliche Informationen auszutauschen.
- Die Fluglärmkommission hat mit Mehrheitsbeschluss die angekündigten Erweiterungspläne abgelehnt.
- Minister Groschek musste sich in Kaarst mit unseren Argumenten auseinandersetzen – und will die Initiativen an den Tisch holen.

Mit diesen Anfangserfolgen wird aber auch der Berg von Aufgaben sichtbar, die nun vor uns liegen.

Es ist toll, dass sich 30 Mitglieder als Verteiler gemeldet haben. Von diesem Angebot werden wir Gebrauch machen, sobald der Antrag des Flughafens vorliegt. Aber es ist noch mehr zu tun:

- Sobald die Flughafenpläne vorgelegt werden, müssen Einwendungen betroffener Bürger formuliert und eingereicht werden.
- Die Dokumentation der vorhandenen Belastungen ist für spätere Auseinandersetzungen voranzutreiben.
- Fundierte Recherchen werden gebraucht.

- Die Homepage sollte zu einer belebten Plattform weiter entwickelt werden, auf der Meinungs austausch stattfindet.

Für all das brauchen wir Fotografen, Grafiker und Journalisten u.v.m. Wir brauchen Menschen, die den Dialog mit Fachleuten führen und ihre Erkenntnisse sammeln und transportieren.

Vor allem wächst die Aufgabe, unter den gewonnenen Mitstreitern für einen guten Informationsfluss zu sorgen. Wir werden auf Dauer nur erfolgreich sein können, wenn wir uns auch um unsere Gemeinschaft und das Miteinander kümmern.

Deshalb: Für die vor uns liegenden Aufgaben brauchen wir weitere Menschen, denen lebendiges Miteinander ein Anliegen ist und die Tatkraft und Ideen beisteuern!

Das soll das Thema einer **Mitglieder-versammlung** sein, zu der der Vorstand für Juni einladen wird (Termin wird in den nächsten Tagen mitgeteilt).

Zugleich soll es noch vor der Sommerpause einen ersten **Stammtisch** geben.

Mit freundlichen Grüßen

Werner Kindsmüller

Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter,

Wo steht unser Verein nach drei Monaten und wo müssen wir hin? Und was kann jeder von Ihnen tun, damit wir **noch stärker** werden?

- Mit 80 Mitgliedern haben wir es in wenigen Wochen geschafft, der Kaarster Bürgerschaft in Fragen des Fluglärms Gesicht und Stimme zu geben.
- Die im Rat vertretenen Parteien stehen in dieser Sache nahezu geschlossen hinter uns. In einem Ratsbeschluss werden die Pläne des Flughafens geschlossen abgelehnt.

Initiative wird Minister Groschek beim Wort nehmen

Im Rahmen einer Wahlkampfveranstaltung wurde Verkehrsminister Michael Groschek am 16. Mai 2014 von zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Kaarst und umliegender Städte auf den erwarteten Antrag des Flughafens Düsseldorf zur Kapazitätserweiterung angesprochen. Herr Groschek hat eine inhaltliche Positionierung mit Verweis auf die Rolle seines Ministeriums als Genehmigungsbehörde abgelehnt. Allerdings hat er deutlich gemacht, dass die Funktion des Flughafens „in der Substanz gesichert“ werden müsse. Zugleich hat er folgende Zusicherungen gegeben:

- „Der Angerlandvergleich bleibt“;
- Die Initiativen werden nach Vorlage des Antrags einbezogen, um gemeinsam zu überlegen, wie man zu einem transparenten und fairen Verfahren kommt;
- Er strebe ein Landesflughafenkonzept an, in dem die Funktion der einzelnen Flughäfen abgestimmt werde;
- Wirtschaftliche Interessen der Eigentümer allein könnten nicht ausschlaggebend sein. Minister Groschek: “ Eigentum verpflichtet.“

Wir werden Minister Groschek beim Wort nehmen!

Parteien auf dem Prüfstand: Einhellige Ablehnung von mehr Fluglärm in Kaarst

CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, UWG und die Piratenpartei sowie die AfD haben Stellungnahmen abgegeben.

Alle Parteien, die sich inhaltlich geäußert haben, lehnen eine Erweiterung der Zahl der Flugbewegungen am Flughafen Düsseldorf ab. Die AfD hat zu der Frage der Erweiterung keine inhaltliche Position bezogen sondern verweist darauf, dass die Entscheidung durch einen Bürgerentscheid herbeigeführt werden soll.

„Der Kampf gegen Fluglärm ist eines der großen Themen des Kommunalwahlkampfes. Eine ganz große Koalition gegen noch mehr Fluglärm ist eine gute Grundlage, um nach den Wahlen den Widerstand gegen die Pläne des Flughafens parteiübergreifend fortzusetzen“, so der Vorsitzende des Vereins „Kaarster gegen Fluglärm“ Werner Kindsmüller in einer Presseerklärung.

Durchwegs wird von den Parteien und Wahlvereinigungen die regionalwirtschaftliche Bedeutung des Flughafens anerkannt. Allerdings stimmen die Stellungnahmen darin überein, dass die Balance zwischen den wirtschaftlichen Interessen und den Gesundheitsinteressen der Bevölkerung noch weiter gestört würde, sollte die Zahl der Flugbewegungen künftig auf 60 pro Stunde erhöht werden.

In den Antworten auf die Frage, was die einzelnen Parteien und Wahlvereinigungen konkret unternehmen werden, damit der Fluglärm nicht weiter zunimmt, drückt sich der Wille aus, mit den Nachbargemeinden zu einem gemeinsamen Vorgehen zu gelangen. Darüber hinaus wird von mehreren Parteien vorgeschlagen, eine eigene Lärmmessstation durch die Stadt Kaarst einzurichten.

Die ausführlichen Stellungnahmen der Parteien und Vereinigungen sind unter **www.kagf.de** veröffentlicht.

Düsseldorf wird immer mehr zum Flughafen für Billigflüge

Die DLR hat kürzlich den aktuellen Bericht zur Entwicklung des Low Cost Carrier Markts in Deutschland vorgelegt. Er belegt, dass der Anteil der Billigflüge in Düsseldorf zulasten von Köln/Bonn kontinuierlich zunimmt.

Hier die Fakten: Düsseldorf (DUS) hatte im ersten Halbjahr 2013 **3,311** Mio. Low Cost Flüge, Köln (CGN) hingegen nur 2,95 Mio.. 2012 waren es 3,157 bzw. 3,111 Mio. Während also **DUS um 4,9%** gewachsen ist, ging CGN um **5,2% zurück**.

Im Inlandsgeschäft betrug der Düsseldorfer Low Cost Anteil **52,1%**, im 1. HJ 2012 waren es noch 46,0%. Somit ist der DUS-Anteil in einem Jahr um 6,1%-Punkte bzw. um **13 %** gewachsen. ↻

DUS rückt auch in der Europa-Rangliste weiter vor, CGN fällt zurück. Vor diesem Hintergrund ist der Antrag zu bewerten, die Zahl der Flugbewegungen von heute 45 auf demnächst 60 pro Stunde zu erhöhen. Sollte dieser erfolgreich sein, wird dies zu zusätzlichen Kapazitäten im Low Cost-Bereich für Düsseldorf führen. Der Flughafen könnte nämlich in den Abendstunden von 20-23 Uhr begehrte Slots anbieten, die die betriebswirtschaftliche Rentabilität der LC-Carrier steigern würde.

Flightradar - Die Flieger über Kaarst auf dem Schirm

Wer wissen will, welches Flugzeug sich im Landeanflug über Kaarst befindet bzw. gerade gestartet ist, welche Fluggesellschaft dahinter steckt, der kann dies in real time jeweils unter der nachstehenden Adresse verfolgen:

<http://www.flightradar24.com/51.21,6.59/12>

Hier finden Sie zu jeder Maschine auch den Flugzeugtyp, die jeweilige Flughöhe und die Destination sowie weitere Angaben. Wer glaubt, es reiche schon, die Flugzeuge ständig über Kaarst zu hören und diese zusätzliche Information würde ihn nur depressiv machen, sollte diese Seite allerdings meiden.

Fluglärm macht Kinder krank!

Kinder werden auch in Kaarst von morgens bis abends und auch im Schlaf durch Fluglärm geschädigt. Neuer Untersuchungen aus vier Ländern der Europäischen Union belegen, dass die Lesefähigkeit und die Gedächtnisfunktion signifikant schlechter werden, wenn Schulen in einem fluglärmbelasteten Bereich liegen.

Folgen des Fluglärms für Kinder:

- Störungen des Immunsystems
- Störungen der geistigen und schulischen Entwicklung
- Störung der Geräuschaufnahme
- Chronische Störungen des vegetativen Systems

Mitglied werden und weitere interessante Informationen auf www.kagf.de

Auf Facebook:

<https://www.facebook.com/kaarstgegenfluglaerm>

Verein „Kaarster gegen Fluglärm“

kindsmueller@kagf.de

Am 13. Juni 2014:

Podiumsdiskussion zu Fluglärm mit Landtagsabgeordneten

Es zeichnet sich ab, dass die Erweiterungspläne des Flughafens Düsseldorf demnächst ein landespolitisches Thema werden. Vor diesem Hintergrund wollen wir die Positionen der Landtagsparteien in Erfahrung bringen und zugleich mit deren Vertretern unsere Argumente austauschen.

Podiumsdiskussion mit Landtagsabgeordneten

Thema: „Noch mehr Fluglärm?“

Termin: Freitag, 13. Juni 2014

Beginn: 19.30 Uhr

Teilnehmer:

Rainer Thiel (SPD)

Wilhelm Hausmann (CDU)

Oliver Keymis (Bündnis 90/Die Grünen)

Ort:

VHS Kaarst (E 20), Am Schulzentrum 18